

Freitag, 03.10.2025

Komische Zeichen: Lächerliche und merkwürdige Klänge

- 09:00–09:45 Tobias Klich (Wien):  
Narrative Lizenzen des  
Lachens in der Kleinepik:  
Unterhaltung, Inklusion,  
Destruktion
- 09:45–10:45 **Impulsvortrag:**  
Andrea Moshövel  
(Göttingen): *seltzamer ton,*  
*bomber, kreisser, kracher* –  
Darmwinde als Schallsignal  
und Schallereignis in  
Prosaschwänken des 16.  
Jahrhunderts
- 10:45–11:30 Kaffeepause
- 11:30–12:30 **Impulsvortrag:**  
Hauke Kuhlmann (Bremen):  
Geschrei, Tumult,  
Geräusch – Unbestimmte  
Klänge in Kriminal-  
erzählungen des 16.  
Jahrhunderts
- 12:30–13:00 Abschlussrunde



Buch der natürlichen Weisheit:  
Ohr, Natur und Auge  
(New Haven, Yale University: MS 653, 193r)

Kontakt:  
christoph.schanze@uni-bamberg.de  
silvan.wagner@uni-bayreuth.de

# Der Klang (in) der Kleinepik

Workshop, 1.–3. Oktober 2025,  
Universität Bamberg

veranstaltet von *Brevitas* in  
Zusammenarbeit mit der *Professur für  
Germanistische Mittelalterforschung der  
Universität Bamberg*

### Mittwoch, 01.10.2025

14:00–14:15 Begrüßung,  
Organisatorisches und  
thematische Einführung

Klang zwischen Immanenz und  
Transzendenz: religiös-philosophische  
Aspekte

14:15–15:00 Daniel Eder (Kiel):  
Engelschöre und  
Teufelsgeschrei. Die  
Klangwelten der  
Kurzlegendarik (am Beispiel  
von ‚Der Heiligen Leben‘)

15:00–15:45 Tim Steuk (Chemnitz): Was  
Zwerge nicht hören können.  
Klangliche Auslöser für den  
Auszug

15:45–16:15 Kaffeepause

16:15–17:45 **Tandemvortrag:**  
Antonia Imbeck (Berlin): Was soll man  
glauben, wenn man es nicht sehen  
kann? Hören, Sehen und die  
Dekonstruktion von Wundern in ‚Die  
Buhlschaft auf dem Baume‘  
Matthias Däumer (Krems): Der Avatar  
auf dem Baume. Virtuelle Schichtung  
als Erzählstrategie

17:45–18:00 Kaffeepause

18:00–18:45 Björn Reich (Erlangen): Es  
war die Linde, nicht die  
Eiche – vom Ende des  
Lärmens im Susanna-  
Exempel

19:00 Gemeinsames Abendessen

### Donnerstag, 02.10.2025

Vogelsang und Hermeneutik

09:00–09:45 Silvan Wagner (Bayreuth):  
Guckuck! Schimpf und  
Ernst eines Tierklangmotivs

09:45–10:30 Christoph Fasbender  
(Chemnitz): Der Ruf des  
Erdhühnchens

10:30–11:15 Kaffeepause

11:15–12:00 Joana Thinius (Göttingen):  
Schweigen und *geschray*  
vor Gericht. Das klangliche  
Spannungsfeld in ‚Der  
Minne Gericht‘ des Elenden  
Knaben

12:00 Mittagspause, Gelegenheit  
zur Dombesichtigung

Klang als rhetorisches und poetisches  
Mittel

14:30–15:15 Chong Ji (Göttingen): *mit  
siufzendem munde.*  
Überlegungen zu einem  
übersehenen  
Schwellenphänomen des  
Sprachklangs in  
mittelhochdeutscher  
Kleinepik

15:15–16:00 Birgit Zacke (Bonn): *er  
sprach | sie sprach: ich ...  
ich ... ich ...* Rhetorische  
Verfahren und  
Klangver(s)dichtung beim  
Stricker

16:00–16:30 Kaffeepause

16:30–18:00 Mitgliederversammlung  
*Brevitas*; alternativ  
Stadtrundgang

19:00 Gemeinsames Abendessen

